




Zwischen Bürgerpflicht und Komfortverzicht: macht die Energiewende uns zu Energiesparern?

Wirkungspsychologische Gesetze der Energieversorgung

Susanne Reich-Skerra

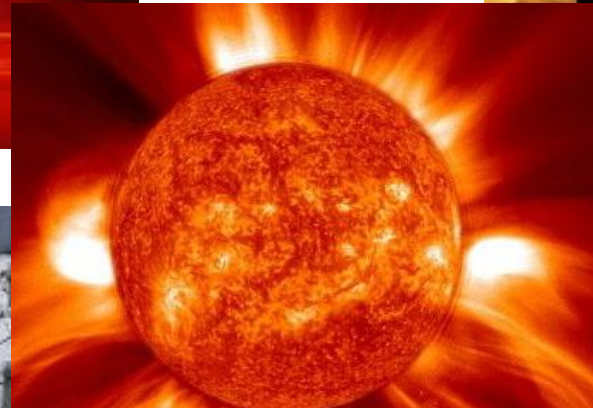
Die Antworten auf folgende 3 Grundsatzfragen sind von entscheidender Bedeutung für den Erfolg der Energiewende:

1. Was bedeutet eigentlich Energieversorgung und warum erscheint sie uns im Alltag oft als **uninteressant und nebensächlich**? Welche Konsequenzen ergeben sich daraus? 
2. Macht uns die Energiewende zu **Energiesparern**? Was bedeutet Energiesparen für die Menschen? 
3. Welche **Anforderungen und Erwartungen** haben die Menschen an ihre Stadtwerke und Gemeinden? 

1. Was bedeutet eigentlich Energieversorgung und warum erscheint sie im Alltag oft als **uninteressant und nebensächlich**? Und welche Konsequenzen ergeben sich daraus?

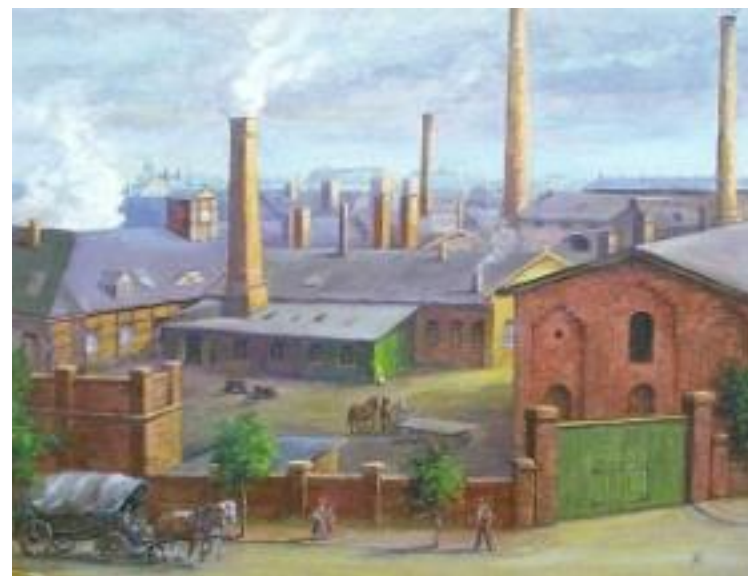


Jede Energieform besitzt eine enorme Macht, die außer Kontrolle geraten und zerstörerisch wirken kann:



Kollektive, zentrale Energieversorgung = Voraussetzung für die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung unseres Staates

- Am Anfang stand eine Staatsutopie: Überwindung der herrschaftlichen gesellschaftlichen Strukturen durch preiswerte Energie für alle, um **ausreichend Energie** für die Fabriken, aber auch **genügend Arbeitskraft** bereitzustellen.
- Die staatliche Pflicht zur Daseinsvorsorge bedingt die **Infrastrukturverantwortung** und **Garantenstellung** für die kollektive, zentrale Energieversorgung.



Energieversorgung ist ein absolut selbstverständlicher, aber dennoch lebenswichtiger Bestandteil unserer Kultur und unseres Alltags...

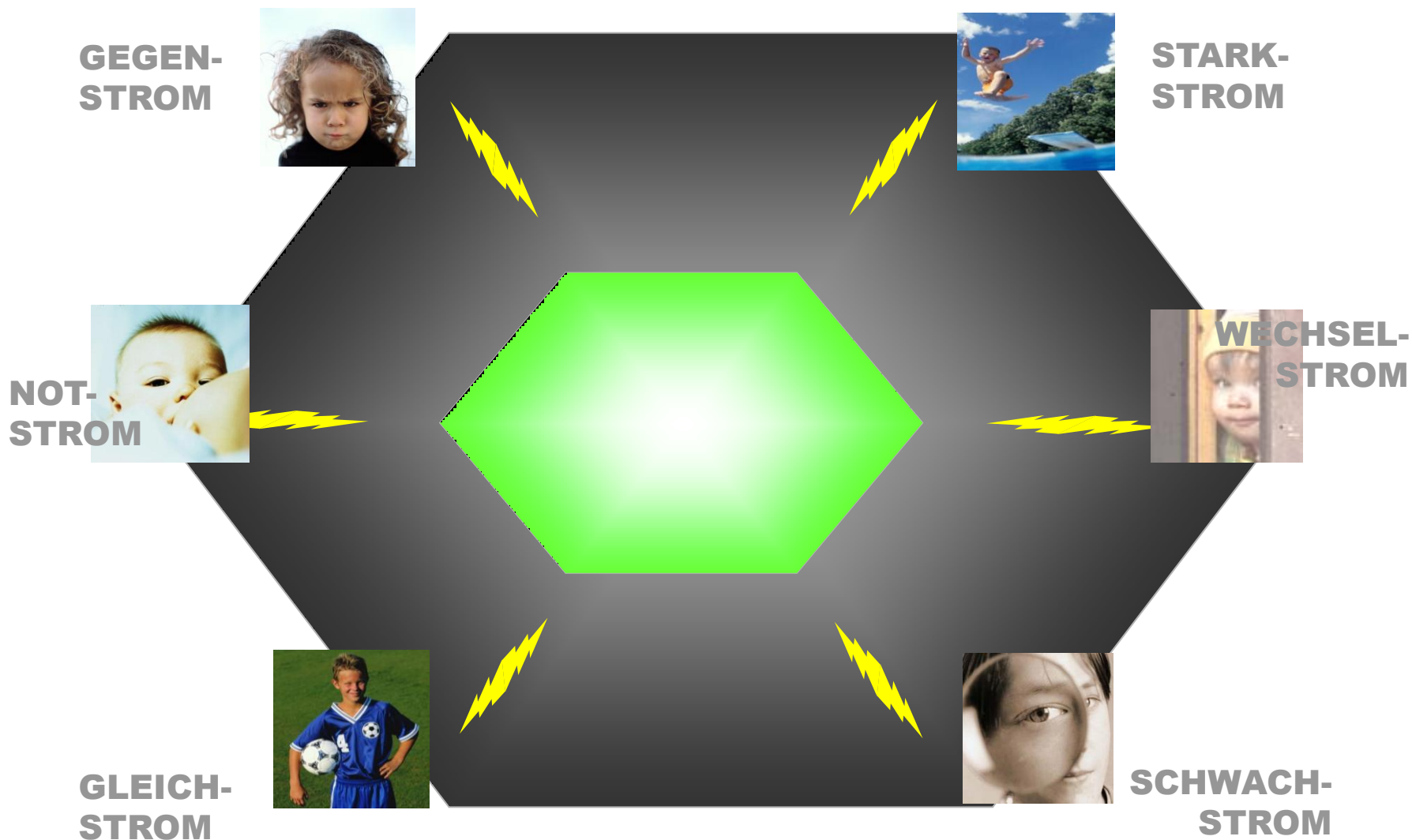


...sie garantiert uns eine weitgehend störungsfreie Alltagsnormalität!

2. Macht uns die Energiewende zu **Energiesparern**? Was bedeutet Energiesparen für die Menschen?



Energieverbraucher verhalten sich wie Kinder in unterschiedlichen Entwicklungsstufen mit den entsprechenden Bedürfnissen...



Typologie der Energieversorgung

Energieverbrauch
Entwicklungsstadien

verschiedlichen
Entwicklungsstadien...

GEGEN-
STROM

STARK-
STROM

NOT-
STROM 

WECHSEL-
STROM 

GLEICH-
STROM

SCHWACH-
STROM



Was bedeutet Energiesparen aus Bürgersicht?

Energiesparen bedeutet immer auch Verzicht und Verlust...



Mit bloßen Appellen an die Bürger zum Energiesparen lassen sich die Ziele der Energiewende nicht erreichen:

- Menschen haben ein grundlegendes Bedürfnis nach **"ungestörter" und "unmerklicher" Energieversorgung** → immer und überall ausreichend Wärme und Strom zu Preisen, die nicht wehtun (solange alle gleich viel bezahlen müssen).
- Sparappelle treffen in der Regel auf direkten und/oder indirekten **Widerstand, Verweigerung und Desinteresse**.
- Nur einer kleinen Anzahl (Typ Schwachstrom und Gegenstrom) kann man ein **"schlechtes Gewissen"** machen bzw. interessieren sich für die Zukunft des Weltklimas, aber auch das nur in begrenztem Rahmen.
- Man sollte die **Erwartungen** an das Engagement des Einzelnen **nicht zu hoch schrauben** und, eher im Gegenteil, versuchen, die breite Masse vor Überforderung schützen.

3. Welche **Anforderungen und Erwartungen** haben die Menschen an ihre Stadtwerke und Gemeinden?



Bürger nehmen ihre EVU als ‚Mütter‘ und ihre Bürgermeister als ‚Stadtväter‘ wahr, die zusammen Verantwortung für die Entwicklung der Gemeinde (‚Familie‘) tragen. Praktisch...

...den **Komfort der Bürger erhalten und ausbauen**, statt sie einzuschränken oder sonst wie zu überfordern (= Komfortverlust)

...ein zukunftsfähiges, wirtschafts- und umweltgerechtes **regionales Entwicklungsprogramm** ausarbeiten und konsequent umsetzen

...Schritt für Schritt mit **gutem Beispiel vorangehen** und die **Bürger** bei geeigneten Projekten **einbeziehen**.



Der strategische Dreisatz zur Organisation der Energiewende:

1. Konzentration der Kraft und des Engagements auf Themenfelder, die kommunal direkt beeinflusst werden können:

- Berücksichtigung von Energiesparmaßnahmen und Innovationen bei den Investitionen in erneuerbare und/oder dezentrale Energieproduktion, in „intelligente Netze“, bei der Bauplanung, bei kommunalen Einrichtungen, bei Wohnungsbaugesellschaften, im ÖPNV, bei den Großverbrauchern etc.

2. Förderung der Begeisterung und Akzeptanz bei den Bürgern durch geeignete Mitbestimmungsmaßnahmen

- z. B. in Form von finanzieller Beteiligungen an entsprechenden energie-wirtschaftlichen Investmentfonds, Gesellschaften oder Genossenschaften

3. Gründung neuer und zukunftsweisender Kooperationen mit imagestarken, innovativen und ökologisch makellosen Partnern:

- Kompensation des angestaubten Image als ‚graue Eminenz‘ und Rücken-deckung für Entscheidungen durch glaubwürdige Energie- & Umwelt-Experten

Vielen Dank!